



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-405 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Wien, 1983 09 22

Zl. 353.110/85-III/4/83

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton B E N Y A
Parlament
1017 Wien

179/AB
1983 -09- 23
zu 176 IJ.

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Graff und Genossen haben am 23. Juli 1983 eine an mich gerichtete parlamentarische Anfrage betreffend die Haltung des Bundesministers für Finanzen zu einer Zinsaufwandsteuer gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

1. Welches Aufkommen wäre von der im Bundeskanzleramt derzeit geprüften Abgabe von 10% auf allen von den Banken ausgeschütteten Zinsen zu erwarten?
2. Beabsichtigt die von Ihnen geführte sozialistische Koalitionsregierung die Einbringung einer Regierungsvorlage für eine solche Zinsaufwandsteuer?
3. Sind Sie bereit, bei Einführung einer solchen Steuer den Rücktritt des gegenwärtigen Finanzministers in Kauf zu nehmen?
4. Wenn ja, wen werden Sie bei Einführung einer solchen Steuer dem Herrn Bundespräsidenten als neuen Finanzminister vorschlagen?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Im Bundeskanzleramt wird derzeit keine Abgabe von 10% auf allen von den Banken ausgeschütteten Zinsen geprüft.

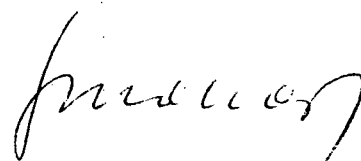
Zu Frage 2:

Die Bundesregierung beabsichtigt nicht, eine Regierungsvorlage für eine Abgabe von 10% auf allen von den Banken ausgeschütteten Zinsen im Parlament einzubringen.

- 2

Zu Frage 3 und 4:

Die Beantwortung dieser Fragen ist unter Hinweis auf die obigen Feststellungen
hinfällig und in keiner Weise aktuell.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. ...'.